

Helvesiek
Lauenbrück
Riepe
Stemmen



Ausgabe
Dezember 2022 /
Januar 2023

gemeindebrief

Evangelisch-lutherische Martin-Luther-Kirchengemeinde



Weihnachten: Das Licht scheint in der Finsternis (Joh 1,5)

	Regelmäßige Termine	Uhrzeit
Montag	Gospelchor	18.00
	Besuchsdienst (nach Verabredung)	19.30
Mittwoch	Biblisches bei Cappuccino in Lauenbrück: 14.12. und 11.01.	15.00
	<i>Jungschar</i> : Spiel und Spaß für Kinder ab Klasse 1: 18.01.	16.30-18.00
	Posaunenchor (in Scheeßel)	19.30
Donnerstag/ Freitag	Andacht in „Bokels Hus“, Helvesiek 09.12. und 12.01.	10.30
Freitag	Frauenkreis (monatl.): 16.12. und 06.01.	15.00
Samstag	<i>KinderKirche</i> Lauenbrück: 14.01. Kontakt: Tel. 04263-982777	10.00
Sonntag	<i>Gottesdienste (Seite 8 - 10)</i>	10.00



Im Dezember

Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel
und sein Name ist:
Gott rettet.

Licht fällt in
dunkle Nächte und Tage.
Am Rande des Alltags
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,
dass du die Gegenreden
vernehmen kannst,
die im Advent
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS

© Grafik: Pfeifer

Eintauchen ins wirkliche Leben

Waren Sie schon mal Maria oder Josef? Haben Sie, ausgerüstet mit Fellmantel und Wanderstock, einen Hirten gespielt? Oder war Ihr Traum, der Engel zu sein, aber die Rolle war immer schon besetzt?

An unzähligen Orten wird in diesen Wochen wieder für Krippenspiele geprobt. Die Geschichte von Weihnachten, wie sie uns im Neuen Testament erzählt wird, als Theaterstück, meistens von Kindern gespielt und in Familiengottesdiensten am Heiligabend aufgeführt. Wegen Corona waren diese Formate in den letzten Jahren schwierig umzusetzen. Viele haben gewartet, dass es wieder losgehen kann.

Für viele Kinder ist ein Krippenspiel eine tiefe Erinnerung fürs Leben: Nach dem Mitspielen vergessen sie die Weihnachtsbotschaft nicht mehr. Und sie können nachempfinden, wie sich die Personen der Geschichte gefühlt haben: Maria, und wie das ist, plötzlich schwanger zu sein. Josef, der treue Vater und fürsorgliche Begleiter. Die Besitzer der überfüllten Gasthäuser, die Menschen enttäuschen mussten. Die Hirten und die Könige, die eine begeisternde Nachricht bekamen, die sie nicht mehr losließ. Krippenspiel ist Eintauchen in die Geschichte.

Weihnachten heißt auch Eintauchen: Gott, der Schöpfer dieser Welt, taucht ein in die Schöpfung. Ins volle Leben auf dieser Erde. Und es ist nicht nur ein Spiel zum Ausprobieren: Ganz konsequent wurde Gott ein Mensch. Wenn wir Jesus sehen, dann sehen wir Gott selbst.

Als Kind kam er auf die Welt. Der Mensch Jesus hat gelacht. Schmerzen hat er gehabt. Er hat das Leben gefeiert. Einsamkeit hat er gespürt. Gott hat das Leben wirklich geteilt. Es hat ihm nicht gereicht, aus der Ferne zu beobachten.

Was ist das nur für ein großartiger Gott! Dass Gott Mensch wurde, feiern wir an Weihnachten. Staunen wir auch in diesem Jahr wieder darüber: Bei einem Gottesdienst, mit oder ohne Krippenspiel. Da, wo wir sind.



Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Jens Ubben, Pastor in Scheeßel



Nach zweijähriger Pause laden wir in diesem Jahr wieder herzlich ein
zur traditionellen

Stunde zum Advent

am 3. Adventssonntag, 11.12.,
ab 16 Uhr in der Kirche

mit Geschichten sowie Liedern zum Mitsingen und Zuhören.

Die Musik wird gestaltet vom Gospelchor
unter der Leitung von Anne Wahlers.

Anschließend Beisammensein im Gemeindehaus.



*Unsere Gottesdienste zu Weihnachten
und zum Jahreswechsel im Überblick:*

Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

- 15.00 Christvesper in Lauenbrück mit Krippenspiel
(Vorbereitungsteam und Prädikantin Angelika Hoppe)
- 15.30 Christvesper in Stemmen (P. Rüter)
- 16.30 Christvesper in Helvesiek (P. Rüter)
- 17.30 Christvesper in Lauenbrück (P. Rüter)
- 22.00 Christmette in Lauenbrück mit Gospelchor (P. Rüter)

Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

- 10.00 Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (P. Rüter)

Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

- 10.00 Festgottesdienst (Pn. Zickler)

Samstag, 31. Dezember, Altjahrsabend

- 18.00 Jahresschlussgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
(P. Rüter)

Am Neujahrstag ist kein Gottesdienst.



Stellenausschreibung

In der Kirchengemeinde Lauenbrück ist zum 1.1.2023 oder später die Stelle für

Küsterdienst und Raumpflege

neu zu besetzen.

Der Dienstumfang beträgt 13 Wochenstunden.

Zu den Dienstaufgaben gehören der Küsterdienst zu den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen und zu den Amtshandlungen (Beerdigungen und Trauungen) und die Raumpflege. Für den Bereich Raumpflege ist weitgehend freie Zeiteinteilung möglich.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TV-L.

Auch eine Stellenteilung (Küsterdienst / Raumpflege) ist ggf. möglich.

Für weitere Auskünfte steht Pastor Rüter gerne zur Verfügung.

Die Tätigkeit als Küsterin/Küster hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher setzen wir die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand zu richten.



Foto: Leonie Brand



Unterstützung gesucht

Das Team der KinderKirche und der Jung-schar sucht dringend helfende Hände bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen für die Kleinsten.

Schon eine Hilfe bei der Frühstücksvor-bereitung bei der KinderKirche (einmal im Monat samstags) würde uns ein großes Stück weiterbringen.

Wir haben viele Ideen, mit denen wir unsere kleinen Kinder erfreuen und ihre Kreativität beim Spielen oder unseren Aktionen fördern können. Dafür freuen wir uns über jede Unterstützung.

Bitte melden bei Leonie Brand, Tel. 04263/7159782, gerne auf den Anrufbeantworter sprechen, oder per Mail: leoniebrand@gmx.at



Stockbrot backen

Dezember			
So 04.12. 2. So. im Advent Lauenbrück	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Rüter KD: Hop/Nor
Fintel	19.00	Mittendrin-Abendgottesdienst zur Spendenaktion 2022	Pn. Schröder und Team
Scheeßel	10.00	Gottesdienst für Kleine u. Große	P. Ubben
So 11.12. 3. So. im Advent Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	P. Rüter KD: Mah/Maq
Fintel	10.00	Gottesdienst	P. Steinke
Scheeßel	10.00	Gottesdienst	P. Nack
So 18.12. 4. So. im Advent Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	P. Rüter KD: Ehl/Meh
Fintel	10.00	Gottesdienst	Präd. Ladwig
Scheeßel	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Schröder
Sa 24.12. Heiligabend Lauenbrück	15.00	Christvesper in Lauenbrück mit Krippenspiel	Vorbereitungsteam, Präd. Hoppe
	15.30	Christvesper in Stemmen	P. Rüter
	16.30	Christvesper in Helvesiek	P. Rüter
	17.30	Christvesper in Lauenbrück	P. Rüter
	22.00	Christmette in Lauenbrück mit Gospelchor	P. Rüter
Fintel	15.00	Christvesper mit Singspiel des Kinderchors	Chr. Weseloh u. Pn. Zickler
	16.30	Christvesper mit Krippenspiel	Pn. Zickler
	22.30	Christmette	P.i.R. Wajemann
Scheeßel	14.30	Ostervesede: Christvesper mit Krippenspiel	P. Nack
	14.30	Scheeßel: Christvesper mit Krippenspiel	P. Ubben
	15.00	Jeersdorf: Christvesper	Pn. Schröder
	15.30	Scheeßel: Christvesper mit Krippenspiel	P. Ubben
	16.00	Westervesede: Christvesper mit Krippenspiel	P. Nack
	17.00	Scheeßel: Christvesper	Pn. Schröder
	23.00	Scheeßel: Christmette	Pn. Schröder

Dezember			
So 25.12. 1. Weihnachtstag Lauenbrück	10.00	Festgottesdienst mit Abendmahl	P. Rüter KD: Bad/Mar
Fintel	10.00	Festgottesdienst	Pn. Zickler
Scheeßel	10.00	Festgottesdienst	P. Nack
Mo 26.12. 2. Weihnachtstag Lauenbrück	10.00	Festgottesdienst	Pn. Zickler KD: Hop/Nor
Fintel	10.00	Festgottesdienst	P. Nack
Scheeßel	10.00	Festgottesdienst	P. Rüter
Sa 31.12. Altjahrsabend Lauenbrück	18.00	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl	P. Rüter KD: Mah/Maq
Fintel	16.00	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl	Pn. Zickler
Scheeßel	16.00	Winterkirche in der Friedhofs- kapelle	Pn. Schröder
Januar			
So 01.01. 1.S.n.d. Christfest Lauenbrück		kein Gottesdienst	
Fintel		kein Gottesdienst	
Scheeßel		kein Gottesdienst	
So 08.01. 1. S. n. Epiph. Lauenbrück	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Rüter KD: Ehl/Meh
Fintel	10.00	Segnungsgottesdienst	Pn.i.R. Dieterich
Scheeßel	10.00	Winterkirche mit Abendmahl	P. Ubben
So 15.01. 2. S. n. Epiph. Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	P. Rüter KD: Bad/Mar
Fintel	10.00	Gottesdienst, anschließend Neujahrsempfang	Pn. Zickler
Scheeßel	18.00	Winterkirche „Abendz... Taizé	Pn. Schröder

Januar

So 22.01. 3. S. n. Epiph. Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	P. Rüter KD: Hop/Nor
---	-------	--------------	-------------------------

Fintel	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pn. Zickler
---------------	-------	-------------------------	-------------

Scheeßel	10.00	Winterkirche	P. Nack
-----------------	-------	--------------	---------

So 29.01. 1. S. n. Epiph. Lauenbrück	10.00	Gottesdienst	Präd. Korte KD: Mah/Maq
---	-------	--------------	----------------------------

Fintel	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Zickler
---------------	-------	----------------------------	-------------

Scheeßel	10.00 11.15	Winterkirche Taufgottesdienst	P. Ubben P. Ubben
-----------------	----------------	----------------------------------	----------------------

Im Januar



Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

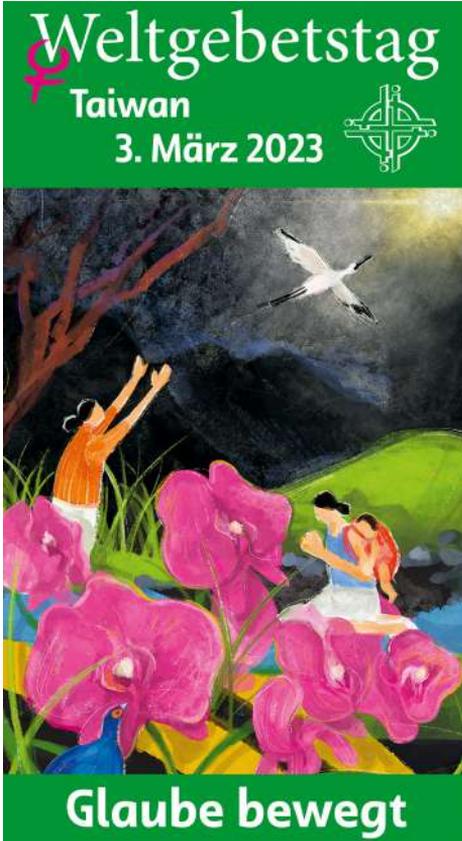
Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeffer



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 hat die Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren.

Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: „Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.“ Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit.

Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist.

Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind einheimische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

***Einstimmungs- und Vorbereitungstreffen
für den diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst
am Mittwoch 11. Januar 2023 um 19.30 Uhr in Lauenbrück***

... mit Länderinformationen zu Taiwan, Kennenlernen der Lieder, theologischer Ideenbörse und gemütlichem Beisammensein.

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

Inge Baden und Johanna Schröder

**Andacht zur Jahreslosung 2023
von Regionalbischof Dr. Hans
Christian Brandy (Stade)**



Es ist heiß. Unerträglich heiß. Denn sie ist in die Wüste geflohen. Weg von den Demütigungen. Schwanger ist sie. Und weiß nicht mehr weiter. Da tritt ein Engel zu ihr und sie, die bislang nur die namenlose Magd war, wird vom Boten Gottes mit ihrem Namen angesprochen: Hagar. Ein Name gibt Würde und verleiht Ansehen. Und manchmal sind Namen auch sprechend. Wie der Name Hagar. Übersetzt heißt er: Fremde.

Wer ist Hagar, diese Frau, die erste weibliche Gestalt der Bibel, die von Gott durch einen Engel angesprochen wird? Sie ist eine Ägypterin, die als Magd bei Sarah und Abraham, den Erzeltern Israels, lebt. Da Sarah bislang kinderlos geblieben ist, gibt sie ihre Magd ihrem Mann Abraham, damit er „zu ihr gehe“. Ein üblicher Brauch im Alten Orient: Kann die Herrin kein Kind bekommen, schläft ihr Mann mit der Magd. Im Schoß der Herrin bekommt die Magd ihr Kind und

das Neugeborene gilt als legitimer Erbe. Quasi eine Art „Leihmutter“ soll Hagar sein. Für uns heute ein mehr als befremdlicher Brauch.

Es kommt zu Konflikten.

Die schwangere Hagar flieht noch vor der Geburt, weil sie die Demütigungen ihrer Herren nicht mehr erträgt. So findet der Engel sie in der Wüste und spricht sie an: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“ So beginnt das Gespräch zwischen der Frau und dem Boten Gottes. Manchmal braucht es vielleicht nicht mehr als diese Frage an einen verzweifelten Menschen: „Wie geht es dir und was hast du vor?“

Der Engel sagt Hagar zu, dass sie einen Sohn gebären wird, dessen Name „Ismael“ heißen soll. Wieder ein sprechender Name, denn übersetzt heißt er: Gott hört. Hagar wird wieder zurückkehren zu Sarah und Abraham. Aber vorher nennt sie Gott bei Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Noch ein sprechender Name in dieser wunderbaren Geschichte, in der Gott hört und sieht und sich der Fremden annimmt.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Die Worte dieser Frau begleiten uns durch die nächsten zwölf Monate: Hagar legt ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis ab. Und lädt ein, diese Erfahrung zu teilen: Gott sieht mich.

Gesehen werden. Wahrgenommen, ernstgenommen werden. Das brauchen Menschen. „Mich sieht niemand“, höre ich manchmal als Klage. Oder: „Niemand sieht, was ich hier tue.“ Nicht gesehen zu werden, das kränkt und das ist der innere Motor für Konflikte. Nicht gesehen werden, das macht einsam und lässt Menschen in Not allein. In Bertolt Brecht's Dreigroschenoper heißt es: „Denn die einen sind im Dunkeln, und die anderen sind im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“ Dazu ist die Jahreslosung ein Gegenwort: Für Gott ist niemand im Dunkeln. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Der Engel Gottes wendet sich gerade der Fremden zu. Gott sieht und hört ihr Elend. Was sieht und hört Gott in diesem neuen Jahr 2023? Er sieht eine Welt in Unordnung und Krisen. Er sieht viele Menschen im Dunkeln. Als Christenmenschen vertrauen wir darauf: Gott hat durch die Geburt von Jesus Christus das Dunkel hell gemacht – so hören wir zu Weihnachten. Gott sieht uns liebevoll an und ist an unserer Seite. Gott lässt sein freundliches Angesicht leuchten über jedem Menschen. In den Augen Gottes wird niemand übersehen.

Das kann auch unseren menschlichen Blick auf die Welt verändern. Es ermutigt dazu, dass auch wir auf andere mit dem Blick der Liebe und

Barmherzigkeit schauen. Gerade auf die im Dunkeln. Wo sind in meinem Umfeld Menschen, deren innere oder äußere Not niemand wahrnimmt? Wo kann ich zeigen: „Ich sehe dich“? Wo kann ich helfen? Kein Mensch darf übersehen werden.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Das ist wahr. Aber wir vertrauen auf einen Gott, der sieht und hört und Menschen Halt gibt - und die nötige Orientierung, damit wir verantwortungsvolle Wege gehen können.

Ein gesegnetes
Jahr 2023!

Ihr



Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel
Stade



	Telefon	
Pfarramt: Pastor Lars Rüter	274	lars.rueter@evlka.de
Kirchenbüro: Kirsten Eisenbeiß Mo 9 - 12 Uhr und Do 15 - 18 Uhr	274	kg.lauenbrueck@evlka.de
Kirchenvorstand [Kirchendienst]		
Inge Baden [Bad]	7701281	
Hinnerk Ehlbeck, Vorsitz. [Ehl]	9540040	
Angelika Hoppe [Hop]	1407	
Elke Mahnken [Mah]	953991	
Carola Marquardt [Maq]	1066	
Vera Martens [Mar]	953095	
Miriam Mehmert [Meh]	953248	
Inger Norrenbrock [Nor]	9819729	
Diakonin: Sabine Gerken	04263-982777	
Regionaldiakon*in:		zurzeit nicht besetzt
Küsterin: Irmgard Lünsmann	95017	
Kirchenmusik: Anne Wahlers	04263-3849	wahlers-schulz@t-online.de
Diakonie-Sozialstation, Scheeßel, Große Straße 14-16	04263-94380	24 Std. erreichbar
Telefonseelsorge	0800-1110111	24 Std. gebührenfrei

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite unter
www.kirchengemeinde-lauenbrueck.de

Unsere Kirche freut sich über jede finanzielle Unterstützung:

IBAN:

DE40 2415 1235 0025 1585 85

Verwendungszweck: **Lauenbrück**

Impressum:

Der Kirchenvorstand der ev.-luth.
 Martin-Luther-Kirchengemeinde,
 An der Kirche 3,
 27389 Lauenbrück
 Redaktion: Annette Hanke und
 P. Lars Rüter



Ihre
Spende
hilft!

Ein Haus am Meer. Der Albtraum bengalischer Bauern.

Steigende Meeresspiegel versalzen in Bangladesch die Böden. Landwirtschaft wird nahezu unmöglich. Brot für die Welt unterstützt die Menschen dabei, weiterhin wirtschaftlich selbstständig zu bleiben und so ein Leben in Würde zu führen.

brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.